

PRESSEMITTEILUNG

EZB BEURTEILT DAS KONSOLIDIERUNGS- UND REFORMPROGRAMM GRIECHENLANDS IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT UND STAATSFINANZEN

Der EZB-Rat begrüßt das Konsolidierungs- und Reformprogramm, das die griechische Regierung heute für die Bereiche Wirtschaft und öffentliche Finanzen verabschiedet hat, nachdem die Verhandlungen mit der Europäischen Kommission (welche unter Beteiligung der EZB stattfanden) und dem Internationalen Währungsfonds erfolgreich zum Abschluss gebracht wurden.

Die ambitionierte Haushaltskonsolidierung und die umfassenden Strukturreformen, die das Programm vorsieht, sind angemessen, um die Programmziele – die Stabilisierung der Finanz- und Wirtschaftslage im Laufe der Zeit und die Bewältigung der fiskalischen und strukturellen Herausforderungen, denen sich die griechische Wirtschaft gegenübersteht – zu erreichen. Das Programm ist umfassend und an strenge Auflagen geknüpft. Es sieht eine entschlossene Bewältigung der Probleme in den betroffenen Politikbereichen vor. Auf diese Weise wird das Programm zu einer Wiederherstellung des Vertrauens und zur Sicherung der Finanzstabilität im Euro-Währungsgebiet beitragen. Der EZB-Rat ist ferner der Auffassung, dass die griechischen Behörden unbedingt bereitstehen müssen, gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu ergreifen, die sich auf dem Weg zur Erreichung der Programmziele als angemessen erweisen können.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.